



Dem Künstler Udo Fon (www.udofon.net) ist eine Absicherung der Töchter Carla (l.) und Flora (r.) wichtig. Die Last der Verantwortung ist zwar groß, doch sie lässt sich schultern.

€ 24,-

Risiko-Polizze

€ 78,-

Berufsunfähigkeit

€ 50,-

Zukunftsvorsorge

€ 100,-

Klassische LV

€ 50,-

Fondssparplan

Die Familien brauchen mehr als Luft und Liebe

Serie Teil 3. Ein Mehr an Sicherheit für eine Familie kann man kaufen. Mit der richtigen Vorsorge ist sie zumindest im heiklen Fall der Fälle versorgt und ein sorgenfreies Alter gewährleistet.

Stolz ist Künstler und Tausendsassa Udo Fon auf seine beiden Töchter Flora und Cara. „Mit Familie ein Auskommen zu finden ist gerade als Künstler nicht immer sehr einfach, aber irgendwie geht es immer.“ Doch insgesamt läuft es bei Familie Fon gut, und so bleibt auch Geld für die Vorsorge. „Früher war mir das zwar immer egal, doch seit der Geburt unserer Kinder hat sich mein Denken in dieser Beziehung vollkommen verändert“, so der fürsorgliche Vater.

Mit der Familiengründung kommt die Verantwortung, und die finanzielle Vorsorge erfährt eine neue Dimension. Ist ohne Kinder nur ein Basischutz für sich selbst notwendig, muss mit Familie auch der Nachwuchs berücksichtigt werden. Wer in den Dreißigern ist, sollte auch die eigene Pensionsvorsorge nicht vernachlässigen. NEWS verrät Ihnen, welche Versicherungs- und Sparprodukte eine Familie mit Kindern haben sollte.

Die Wette auf den eigenen Tod. Neben Haushalts- und Unfallversicherung (siehe Teil 2 der NEWS-Geldserie „Geld-fit für

alle Lebensphasen“) müssen nun auch die Lebenspartnerin und der Nachwuchs abgesichert werden. Thilo Börner, Chef des Versicherungsmaklerbüros Börner & Partner: „Die günstigste Möglichkeit, hier zumindest einen Basischutz zu haben, ist eine Risiko-Lebensversicherung.“

Stirbt der Versicherungsnehmer, ist zumindest ein finanzieller Polster für die Hinterbliebenen gewährleistet. Auch Kredite – zum Beispiel für eine Wohnung – lassen sich damit sehr kostengünstig abdecken, was zumindest finanzielle Nöte nach dem Tod des Partners mildert. Für einen 35-jährigen Mann ist hier bei einer Versicherungssumme von 100.000 Euro eine Polizza um günstige 23,98 Euro bei der s Versicherung zu haben (siehe Kasten rechts).

Kaskoschutz für den Beruf.

„Eine Vollkaskoversicherung für einen Neuwagen ist heute eine Selbstverständlichkeit. Doch eine Kaskoversicherung für denjenigen, der die Raten dafür bezahlt, ist immer noch die Ausnahme, nicht die Regel“, so Börner. Dabei ist das Risiko, vorzeitig aus dem Beruf auszuscheiden, hoch. Bereits jeder fünfte Österreicher erreicht

Risikolebensversicherung

Der Ablebensschutz über 100.000 Euro wurde für einen 35-jährigen Nichtraucher bis zum 60. Lebensjahr berechnet.

UNTERNEHMEN	TARIF	MONATSPRÄMIE
s Versicherung	R3N	23,98
Dialog	RISK-vario	33,64
Nürnberger	RT1N2103	33,88
UNIQA	EUR Plus 1172	35,15
WWK	HA04	40,19
Helvetia	BM 2006	44,71

Berufsunfähigkeits-Polizza

Basis ist hier ein 35-jähriger Mann mit einer Versicherungslaufzeit von 25 Jahren und monatlicher 1.500-Euro-Rente.

UNTERNEHMEN	PRODUKT	MONATSPRÄMIE
Dialog	SBU-professionell	78,13
Nürnberger	Plan B	79,3
Donau	BU Prämienbonus	85,82
Wr. Städtische	BU Prämienbonus	90,61
Continental	B1 BU-Vorsorge Premium	132,45

nicht das gesetzlich vorgeschriebene Pensionsalter, nur in drei Prozent der Fälle ist ein Unfall die Ursache dafür. Rund einem Drittel der Betroffenen machen psychische Erkrankungen eine weitere Ausübung des Berufes unmöglich.

„Eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist zwar nicht billig, doch wer hier spart, spart an der falschen Stelle“, so Börner. Es gibt zwar eine staatliche Basisversorgung, doch unter zehn Berufsjahren als Angestellter schaut ▶



In Zukunft wird die staatliche Pension nur mehr eine Grundversorgung darstellen.

► meist nicht mehr raus als eine Mindestrente. Damit sind Einschnitte beim gewohnten Lebensstil unvermeidlich. Dabei kann sich zum Beispiel ein 35-jähriger Mann ab 79 Euro eine monatliche Rente von 1.500 Euro im Falle einer Berufsunfähigkeit sichern.

Gefährliche Lücke im Alter.

Sind die Basisrisiken abgesichert, sollte auch die Pensionsvorsorge nicht zu kurz kommen. Grund: Die staatliche Rente wird aufgrund der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung immer mehr zu einer Grundversorgung im Alter schrumpfen. Wer sich den aktuellen Lebensstandard auch im Alter sichern will, muss also selbst vorsorgen.

Zum Beispiel beträgt die Pensionslücke – die Differenz zwischen aktuellem Nettoeinkommen und zu erwartender Pension – für einen 35-jährigen Mann mit einem aktuellen Monatseinkommen von 2.000 Euro stattliche 1.163 Euro monatlich, denn die Nettopension wird voraussichtlich nur 837,22 Euro betragen.

Auf Nummer sicher.

Diese Lücke sollte mit einem Mix aus verschiedenen Produkten geschlossen werden. Viele Experten empfehlen hier eine prämiengeförderte Zukunftsvorsorge, auch wenn durch das Sparpaket der staatliche Zuschuss von 8,5 auf 4,25 Prozent gesenkt wurde und damit die maximale Förderung von 198,04 auf 99,02 Euro sinkt (bei einer jährlichen Einzahlung von 2.329,88 Euro). „Neben der staatlichen Förderung machen das Produkt die Steuerbefreiung und das Garantiekapital interessant“, meint Robert Lasshofer, Generaldirektor der Wiener Städtischen Versicherung.

Zahlt man als 35-jähriger Mann 50 Euro monatlich in eine Prämienpension der Wiener Städtischen ein, ist mit Rentenanstritt eine Ablaufleistung von 14.386,5 Euro oder eine Rente von 68,32 Euro garantiert. „In die staatlich geförderte Zukunftsvorsorge sollte man aber nur einen Betrag investieren, den man monatlich wirklich entbehren kann. Vorzeitige Entnahmen oder ein kompletter

Ausstieg sind sehr teuer. Zudem können solche Polizen nicht als Sicherheiten für Kredite verwendet werden“, so Versicherungsexperte Börner.

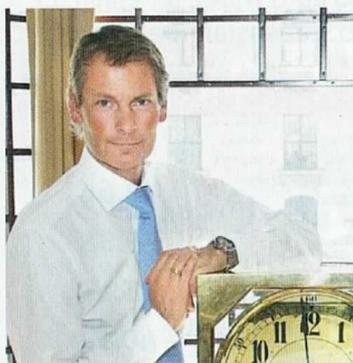
Der Vorsorge-Klassiker.

Was in keinem Altersvorsorgeportfolio fehlen darf, ist eine klassische Lebensversicherung. Neben einem Garantiezinssatz von zwei Prozent bietet sie durch ihre Veranlagung im Deckungsstock maximale Sicherheit. „Gleichzeitig ist diese Versicherung im Todesfall auch eine gute Absicherung für den Nachwuchs“, so Börner. Hier gilt: Der Vergleich lohnt. Schon bei den garantierten Leistungen gibt es Unterschiede von bis zu 872 Euro (siehe Tabelle).

Wer ein bisschen mehr Rendite haben will, muss mehr Risiko eingehen. Hier ist die Lebensversicherung eine gute Wahl. Heinz Schuster, Vorstand der s Versicherung: „Wir wollten ein Produkt schaffen, das maximale Flexibilität bietet und an jede Lebenslage unserer Kunden angepasst werden kann.“ Nicht nur die Höhe des Ablebensschutzes,

»Wichtig ist eine Absicherung des Familienerhalters.«

Thilo Börner, Börner & Partner



»Die Zeiten der einfachen Strategien sind vorbei.«

Christian Ohswald, Raiffeisen

Klassische Lebensversicherung im Check

Berechnet wurden Lebensversicherungs-Polizen für einen 35-jährigen Mann mit einer Laufzeit von 30 Jahren. Die monatliche Einzahlung beträgt 100 Euro.

UNTERNEHMEN	TARIF	GARANTIE-SUMME	GARANTIE-ZINSSATZ	PROGNOSE AKTUELL
Grazer Wechselseitige	GA1	27.449,00	2%	36.014,00
Generali	P-3TOP	26.784,54	2%	34.518,29
Allianz	T524K	26.803,29	2%	33.308,94
Zürich	Vorsorge VKA	26.711,35	2%	35.042,38
UNIQA	1100 II D-ET	26.576,55	2%	32.848,62

NEWS-SERIE

Die weiteren Schwerpunkte

Teil 4 Sorgenfreies Alter

Das Ersparte absichern und die Pension vorbereiten.

WingTsun – SELBST-BEWUSST-VERTEIDIGEN



WingTsun überzeugt durch ausgeklügelte Technik, die Körper und Geist gesund und fit hält. Haben Sie Spaß in einer angenehmen Trainingsatmosphäre, und probieren Sie es einfach aus!

Kostenfreie Einführungen und Probetraining in jeder der EWTO-Schulen.

EWTO-SCHULEN Wien: 5., 6., 11., 22. & 23. Bezirk und 50 x in ganz Österreich.
Informationen: Tel. 01/596 33 40, www.ewto.at



© GoodShoot

Für Android und iPhone: StepStone.at macht mobil



Mit StepStone.at findet man auch unterwegs jederzeit den Traumjob:

Nutzer von Android und iOS können die praktische „Job App“ kostenlos herunterladen und haben damit direkten Zugriff auf die mehr als 4.500 Stellenanzeigen des Online-Stellenmarktes www.stepstone.at.

Innovative Features, wie etwa die Anzeige des jeweiligen Stellenangebotes auf Google Maps oder die Option, bestimmte Jobs als Favoriten zu markieren und mit anderen zu teilen, machen die App zu einer der attraktivsten Karriere-Applikationen für das Smartphone.

Weitere Infos finden Sie unter: www.stepstone.at und www.unijobs.at

sondern auch die Aufteilung der Sparprämie in eine garantierte Verzinsung und eine Aktienveranlagung kann jederzeit kostenlos angepasst werden. Zahlt etwa eine 30-jährige Frau monatlich 100 Euro über 20 Jahre in eine s Lebens-Versicherung ein, beträgt die prognostizierte Ertragsdifferenz zwischen einer 100 Prozent garantierten Veranlagung und einer Verteilung im Verhältnis 80 Prozent sicher und 20 Prozent Aktienfonds beachtliche 48 Prozent. Zugrunde liegt dabei eine prognostizierte Fondsrendite von sechs Prozent. „Das besondere Extra ist, dass einmal erzielte Aktiengewinne in den Deckungsstock umgeschichtet und damit abgesichert werden“, so s-Versicherungs-Chef Schuster.

Ertragsturbo Investmentfonds. Wer mehr will als zwei Prozent Zinssatz, kann auch den Schritt an die Börse wagen. Christian Ohswald, Leiter Private Banking Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien: „Nachdem die Zeiten der einfachen Wertpapierstrategien vorbei sind, sollte man hier auf das Know-how der Profis vertrauen und in Investmentfonds investieren.“ Dabei liegt der größte Vorteil in der möglicherweise höheren Rendite und der maxima-

len Flexibilität. Es gibt keine Vertragslaufzeiten, der Anleger kann selbst entscheiden, wann und wie viel er einbezahlt beziehungsweise wann Geld aus einem Fonds entnommen wird. „Zahlt man monatlich einen festen Betrag von 100 Euro ein, reduziert man langfristig das Kursschwankungsrisiko. Denn in Zeiten mit hohen Kursen werden weniger Fondsanteile erworben, und steht der Kurs niedrig, werden dafür mehr Anteile gekauft“, so Ohswald.

Die Fonds haben aus der Finanzkrise auch gelernt. „Viele moderne Fonds sind heute deutlich weniger starr geregelt als noch vor der Finanzkrise. Fondsmanager können jetzt selbst entschieden, wie hoch der Cash-Anteil ist oder ob Aktien, Renten oder auch Derivate ins Portfolio gepackt werden“, so Paul Severin, Chefstrategie der Erste Sparinvest.

Wie man die Altersvorsorge anlegt, ist von den persönlichen Zielen und der jeweiligen Risikoneigung abhängig. Raiffeisen-Private-Banker Ohswald: „Hat man aber einmal eine Strategie mit einem Berater festgelegt, sollte man dieser auch treu bleiben. Nur so wird man auch langfristig seine gesteckten Ziele erreichen.“

■ **Stephan Scoppetta**

Fonds für den Rendite-Kick

Diese Fonds haben sich in der Krise bewährt. Hohe Renditen gibt es nur mit einem höheren Risiko. Mit ESPA oder Raiffeisen ist die Rendite geringer – aber auch das Risiko.

FONDS	ISIN	1 JAHR	3 JAHRE
Magellan	FR0000292278	-5,2%	34,7%
Pimco Total Return	IE00B11XZB05	4,3%	22,7%
Carmignac Patr.	FR0010135103	6,7%	15,5%
Raiffeisen Ertrag	AT0000818935	0,7%	7,9%
ESPA Balanced 30	AT0000802491	4,4%	5,5%